

Hilliger e.V.

Jubiläumsblatt

2019



- 1469** In der Gießhütte von Nicol Hilliger wird die große Glocke für die Freiburger Kirche St. Petri gegossen. Am Tag Stephani wird erstmals diese Glocke geläutet, wobei das Ohr bricht und der Schwengel herunterfällt und zwei Seilergesellen die Beine gebrochen werden.
- 1519** Martin Hillier kauft seinen Geschwistern die Gießerei in Freiberg ab und gründet mit drei anderen Meistern die Innung der Kannen- (Zinn-) Gießer in Freiberg
Er gießt die großen Glocken von Raußnitz und Hohenleina (Krostitz) sowie die Bergglocke für Ehrenfriedersdorf
Andreas Hilliger geht als Glockengießer nach Breslau
Er gießt eine Glocke für die Gemeinde Krzyków (Krickau, Schlesien) - heute als Leihglocke in der Schlosskirche von Osterode - sowie eine Glocke für Gemeinde Gnojna (Olbendorf, Schlesien) von Andreas Hilliger
- 1569** Wolf Hilliger gießt je eine Glocke für die Kreuzkirche in Dresden und für das Kirchlein von Tanneberg (Mittweida)
Wolf Hilliger ist in dem Jahr Bürgermeister in Freiberg, setzt sich besonders bei der Überwindung der städtischen Finanzkrise ein.
- 1619** Johannes Hilliger gießt die große Glocke für die Frauenkirche in Dresden sowie eine kleinere Glocke für Kleinpösna, jetzt in der Kirche von Nassau
Gabriel und Zacharias Hilliger gießen eine Glocke für Zschaitz
Siegmund Hilliger wird zum Zeugmeister in Dresden berufen
Zacharias Hilliger wird auf Kosten des Rats in Freiberg zum Artillerist (Konstabler) ausgebildet.